



Verreisen, spielen, entspannen – Grundbegriffe zur Wortart Verb

Kompetenzen

Mit einem kurzen Rückblick auf die Sommerferien wiederholen und erweitern die Schüler wichtige Grundbegriffe zur Wortart *Verb*.

Hinweis

Zeitbedarf: Einzelstunde

Material/Vorbereitung

- zusätzliches Material: kleiner Ball
- Vorbereitung: AB in Klassenstärke kopieren

Verlauf

Einstieg: Kurzbericht aus den Sommerferien

- L: „Notiert auf einem kleinen Zettel drei Tätigkeiten, die ihr in den vergangenen Ferien besonders oft oder besonders gerne gemacht habt.“
- Eine Auswahl dieser Tätigkeiten wird an der Tafel im Infinitiv gesammelt.

Erarbeitung I: Funktion des Verbs

- L: „Lest euch alle Wörter durch, die jetzt an der Tafel stehen. Welche Gemeinsamkeiten könnt ihr entdecken?“ (z. B. Sportarten, Wortart Verb ...)
- Ausgehend vom Wortmaterial an der Tafel erarbeiten die Schüler im Unterrichtsgespräch die Funktion des Verbs, Handlungen, Vorgänge und Zustände auszudrücken.

Erarbeitung II: Das Verb und seine Formen

- L: „Oft berichtet man von dem, was man in den Ferien unternommen hat, ausführlicher als ihr jetzt und schreibt beispielsweise eine Postkarte aus dem Urlaub.“
- Die Schüler erarbeiten die Eigenschaften von Verben (→ AB Arbeitsauftrag 1 und 2).
- Die Besprechung erfolgt im Unterrichtsgespräch, in dem folgender Merke-Kasten erarbeitet werden kann:

Verben beschreiben Handlungen (z. B. schwimmen), Vorgänge (z. B. aufwachen) und Zustände (z. B. liegen).
Die Grundform des Verbs nennt man auch Infinitiv.
Setzt man ein Verb in die verschiedenen Personalformen, spricht man von konjugieren (beugen).
Die Beugung des Verbs bezeichnet man als Konjugation.

Übung: Konjugationstabellen vervollständigen

Die Schüler konjugieren Verben und stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede fest (→ AB Arbeitsauftrag 3 und 4).

Vertiefung: Ballspiel „Verbformen bestimmen“

Ein Schüler nennt die Präsensform eines Verbs, das zum Themenkreis „Ferien und Freizeit“ gehört, und wirft einem Mitschüler den Ball zu. Dieser soll die Form nach Person und Numerus bestimmen. Anschließend darf er die nächste Form bilden.

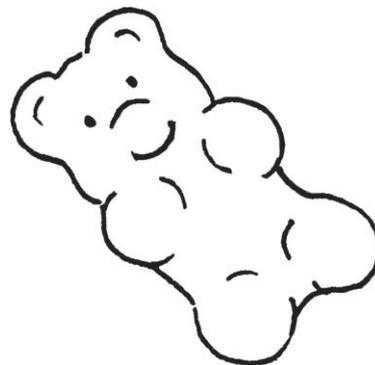


AB 2 **Wissenswertes rund um die Firma Haribo**



1. Entscheide, ob ein Aktiv- oder ein Passivsatz vorliegt.

- a) Haribo macht Kinder froh. (_____)
- b) In den einzelnen Ländern werden unterschiedliche Haribo-Leckereien bevorzugt. (_____)
- c) Die Franzosen beispielsweise lieben Süßigkeiten aus Schaumgummi. (_____)
- d) Die Vorlieben der Chinesen werden gerade erforscht. (_____)
- e) Die Firma Haribo erweitert ständig das Sortiment. (_____)
- f) Noch dieses Jahr wird Haribo die „Waldgeister“ in den Geschmacksrichtungen Himbeere und Waldmeister auf den Markt bringen. (_____)



2. Bilde aus folgenden Bausteinen Passivsätze. Die Reihenfolge der Satzbausteine darf beliebig verändert werden.

- a) flüssige Fruchtgummimasse – trocknen – spezielle Trockenräume

- b) getrocknete Gummibärchen – Mischung aus Bienenwachs – eintauchen

- c) Zusammenkleben in der Tüte – dadurch – verhindern

- d) Fruchtgummis – Verpackungsmaschine – automatisch abwiegen und eintüten



Der Ball ist im Tor – so gewinnt eine Mannschaft ein Fußballspiel. Doch auf dem Platz gelten noch viele weitere Regeln:

Wegen der Verletzungsgefahr ist Schmuck auf dem Spielfeld verboten.

Vor dem Anstoß wird mit einer Münze entschieden, welche Mannschaft sich die Spielrichtung aussuchen darf.

Die rote Karte bedeutet Platzverweis: Sie zückt der Schiedsrichter beispielsweise wegen unverschämter Beleidigungen.

Dann darf auch kein Auswechselspieler auf das Spielfeld kommen.

Die gelbe Karte gibt es auch, wenn ein Spieler nach einem Tor das Trikot auszieht und ohne Oberteil über den Platz läuft.



Bei einem Foul kann der Schiedsrichter die gelbe Karte zeigen.

1. Unterstreiche alle Präpositionen in den Spielregeln.
2. Überprüft, auf welche Frage die Wortgruppen mit den Präpositionen Antwort geben. Ordnet sie in die Tabelle ein.

Beispiel: bei einem Foul: **Wann** kann der Schiedsrichter die gelbe Karte zeigen? Präposition der Zeit

Präposition des Ortes
 Wo? / Wohin?

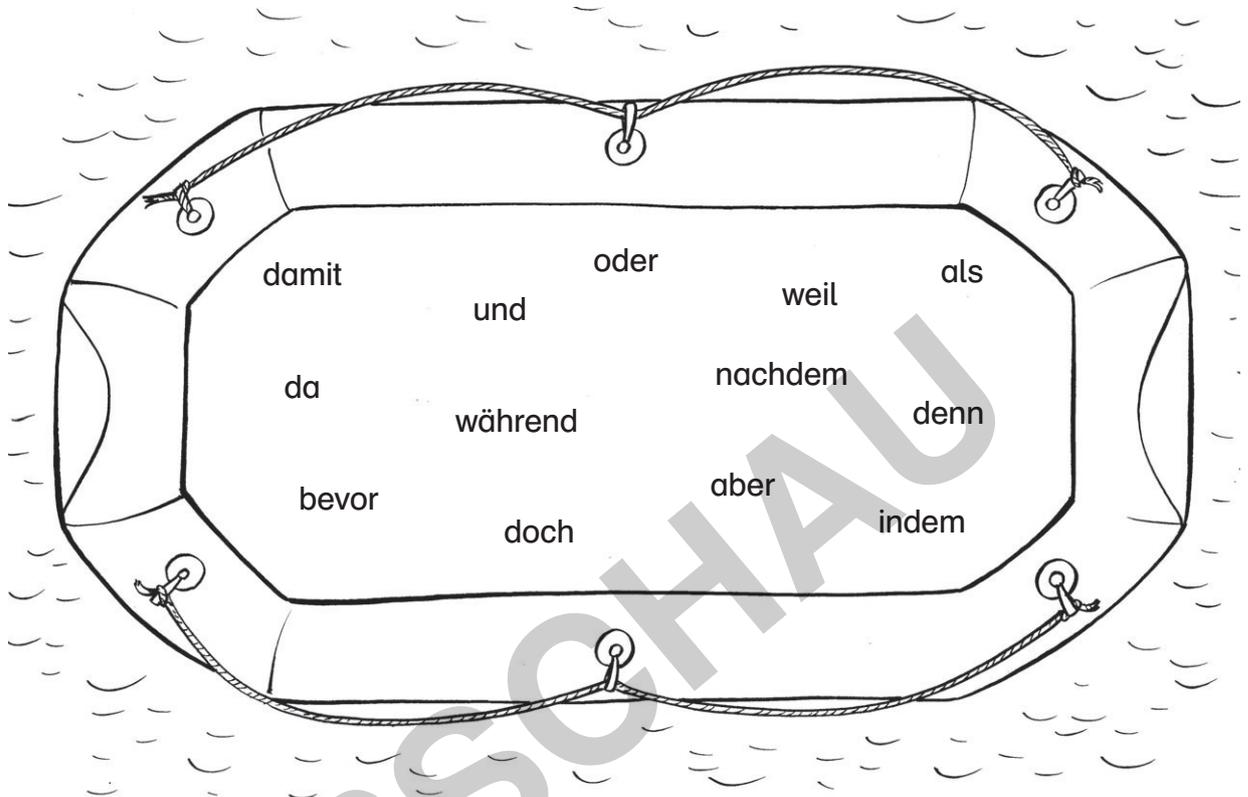
Präposition der Zeit
 Wann?
bei einem Foul, _____

Präposition des Grundes
 Warum?

Präposition der Art und Weise
 Wie?



1. Verbessere in deinem Heft die Einleitung der Erlebniserzählung „Abgetaucht“ (Zeile 1–5), indem du jeweils zwei oder drei Sätze miteinander verknüpfst. Nutze dazu möglichst viele unterschiedliche Wörter aus dem Rettungsboot. Du darfst die einzelnen Satzglieder auch umstellen.



2. Überarbeite die unterstrichenen Sätze im Hauptteil, indem du Konjunktionen verwendest.



Acht Augen sehen mehr als zwei! – Numeralia im Placemat-Verfahren erarbeiten

Kompetenzen

Die Schüler sammeln im Placemat-Verfahren sprachliche Ausdrucksformen für Zahlen und Mengen. Sie unterscheiden Kardinal- und Ordinalzahlen sowie unbestimmte Mengenangaben und beachten deren korrekte Schreibweise.

Hinweise

- Zeitbedarf: Einzelstunde
- Vorwissen: Substantiv, Adjektiv, Adverb

Material/Vorbereitung

- zusätzliches Material: pro Vierergruppe ein großer Papierbogen, der in vier gleich große Felder eingeteilt ist und in der Mitte Platz für eine Folie lässt; eine Folie mit vier Spalten; diese haben die Überschriften Kardinalzahlen, Ordinalzahlen, unbestimmte Mengenangaben, Sonstige
- Vorbereitung: Arbeitstische für Vierergruppen aufstellen, AB in Klassenstärke kopieren

Verlauf

Einstieg: Gruppeneinteilung nach dem Geburtsdatum

- Die Schüler stellen sich in der Reihenfolge ihres Geburtstags innerhalb eines Jahres (Januar – Dezember) auf und zählen anschließend bis vier durch.
- L: „Die Einteilung der Gruppen erfolgte mithilfe von Zahlen. Zahlen, Zählbares und Mengen sind heute auch das Thema unserer Stunde.“

Erarbeitung: Numeralia im Placemat-Verfahren

- EA: Die Schüler sammeln Wörter, mit denen sich Zahlen, Zählbares, Mengen oder Mengenverhältnisse ausdrücken lassen (pro Schüler ein Feld auf dem Papierbogen, die Mitte bleibt frei für die gemeinsamen Ergebnisse auf der Folie). Der Lehrer kann den Tipp geben, z. B. an ein Rezept zu denken.
- GA: Die Schüler stellen sich ihre Ergebnisse vor und drehen dazu den Papierbogen im Uhrzeigersinn.
- EA: Die Schüler informieren sich mithilfe des Merke-Kastens (→ AB) über die Einteilung der Numeralia.
- GA: Sie systematisieren ihre Ergebnisse auf der vorbereiteten Folie.

Präsentation

Ein bis zwei Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse auf der Folie. Die anderen können ihre Notizen nach Bedarf ergänzen.

Übung: Sprichwörter mit Numeralia vervollständigen

- Die Schüler üben die Verwendung von Numeralia ein (→ AB Arbeitsauftrag 1 und 2).
- Im anschließenden Unterrichtsgespräch sollte die Bedeutung der Sprichwörter geklärt werden.

Hausaufgabe: Geschichten zu einem Sprichwort verfassen

L: „Schreibt zu einem der Sprichwörter oder Redewendungen eine Geschichte. Verwendet dabei unterschiedliche Zahlangaben.“



Ein Concept Attainment zu Aktiv und Passiv – Unterscheiden mit System

AB 1

Individuelle Lösungen

AB 2

- Aktivsatz
 - Passivsatz
 - Aktivsatz
 - Passivsatz
 - Aktivsatz
 - Aktivsatz
- Mögliche Lösungen:

 - Die flüssige Fruchtgummimasse wird in speziellen Trockenräumen getrocknet.
 - Die getrockneten Gummibärchen werden in eine Mischung aus Bienenwachs eingetaucht.
 - Dadurch wird das Zusammenkleben in der Tüte verhindert.
 - Die Fruchtgummis werden in einer Verpackungsmaschine automatisch abgewogen und eingetütet.

„Das Runde muss ins Eckige!“ – Präpositionen zielsicher einsetzen

AB 1

- Wegen der Verletzungsgefahr ist Schmuck auf dem Spielfeld verboten.
Vor dem Anstoß wird mit einer Münze entschieden, welche Mannschaft sich die Spielrichtung aussuchen darf.
 Die rote Karte bedeutet Platzverweis: Sie zückt der Schiedsrichter beispielsweise wegen unverschämter Beleidigungen.
 Dann darf auch kein Auswechselspieler auf das Spielfeld kommen.
Bei einem Foul kann der Schiedsrichter die gelbe Karte zeigen.
 Die gelbe Karte gibt es auch, wenn ein Spieler nach einem Tor das Trikot auszieht und ohne Oberteil über den Platz läuft.

- | Präposition des Ortes | Präposition der Zeit | Präposition des Grundes | Präposition der Art und Weise |
|--|--|--|----------------------------------|
| auf dem Spielfeld
über den Platz
auf das Spielfeld | bei einem Foul
vor dem Anstoß
nach einem Tor | wegen der Verletzungsgefahr
wegen unverschämter Beleidigungen | mit einer Münze
ohne Oberteil |